

Rt. Sparky,
der auch an Land seine Beobachtungen macht . . .

Unmoralisches Intermezzo

Nun, da die Fliederbüsche wieder blauen,
wie liegt sich's lind im Garten hinterm Haus! I
Man raucht und träumt. . . Zwei gutgelaunte Frauen I
gehn' her und hin und hängen Wäsche aus. I

Die Socken, Kragen, Hemden, Hosenbeine
und was man sonst wie auf dem Leibe trägt:
Sie alle flattern scherzhaft an der Leine,
Vom Ost-Nordost-Wind geistig angeregt.

. . . Was war' denn das? - - Wie? - - Trau' ich meinen Sinnen?
Da seh' mal einer dieses Herrenhemd!
Schon buhlt es mit den beiden Nachbarinnen. . .
Nach rechts. . . nach links. . . Dass es sich bloß nicht schämt!

Oho! Nun bildet sich ein wüster Knäuel!
Das quietscht und plustert, Arm in Arm gepresst!
. . . Die Unterhosen dünkt's mit Recht ein Gräuel.
Sie streben voller Abscheu nach Südwest.

Man selber ist wie auf das Maul geschlagen
und recht aus tiefstem Herzensgrund verstimmt.
Was soll man zu dem Menschentreiben sagen,
wenn sich sogar die Wäsche so benimmt?

Dr. Owlgläß

LULU